

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 52 (1995)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LEITERBÖRSE

J+S-Leiter/-innen werden gesucht

Polysportive Sommerlager

Das Auslandschweizer-Sekretariat sucht vielseitige J+S-Leiter/-innen, die unter anderem eines der folgenden Sportfächer unterrichten können: Kanu, Tennis, Schwimmen, (Beach-)Volleyball, Sport mix (Basketball, Badminton, Biking). Die beiden Lager finden vom 9. Juli bis 22. Juli 1995 und vom 23. Juli bis 5. August 1995 im Nationalen Jugendsportzentrum in Tenero statt. Wer gerne eine Gruppe mit 15- bis 12-jährigen Auslandschweizer/-innen mitleiten möchte, melde sich beim: Auslandschweizer-Sekretariat, Edith Locher Brunner, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16. Tel. 031 351 61 00. Für die gleiche Periode suchen wir je auch noch eine Person für die Lagersanität und je zwei Köchinnen.

J+S-Leiter/-innen suchen Einsatz

Skifahren Leiter 1

Bärti Hollenweger (Hobbykoch, Sprachen: d, f und i) sucht Einsatz vom 19. März bis 16. April 1995. Telefon 041 64 51 10, Fax 041 64 61 20.

Snowboarden Leiter 1

Lukas Weber sucht Einsatz ab sofort (ausser März und April). Telefon G 01 812 29 00, P 01 803 11 49. ■

Carte Jeunes

Beliebter und wertvoller

Die Carte Jeunes Suisse wartet mit über 450 neuen Akzeptoren und mit einer Mitglieder-Anzahl von 65 000 auf. Über 60 neue Adressen sind dazugekommen, wo die Carte Jeunes Jugendlichen Geld spart, im Sport u.a. mit Gratis-Stehplatz-Eintritten.

Auskunft: Carte Jeunes Suisse, Belpstrasse 49, Postfach, 3000 Bern 14. Tel. 031 382 12 82, Fax 031 382 49 79. ■



Sport+Erholungs-Zentrum Frutigen 800 m ü.M.
berner oberland



Information: Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033 71 14 21, Fax 033 71 54 21 – 180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechszimmer – Aufenthaltsräume – Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf – Kunststoffplatz: für Hand-, Korb- und Volleyball und Tennis. Vollpension ab Fr. 37.-. Für Sport- und Wanderlager, Skilager.

Neues aus der ESK

Gesünder älter werden

Hansruedi Löffel, Sekretär ESK

Als wichtiges Geschäft standen an der letzten Sitzung 1994 vier Gesuche für eine finanzielle Mitbeteiligung des Bundes im Sinne einer Defizitgarantie an die Organisationskosten für internationale Sportanlässe im Zentrum. Die Dossiers der Rad-Quer-WM sowie der Europameisterschaften der Military-Reiter, der Unihockey-Spieler und der Junioren-Schwimmer strapazierten den üblichen zeitlichen Rahmen. Einerseits galt es, auf die vorhandenen Finanzen Rücksicht zu nehmen und andererseits auf die immer wieder zitierte Verhältnismässigkeit. Die ESK hat dem Eidg. Departement des Innern unter diesem Aspekt Antrag gestellt. «Der Schweizer Sport muss lernen, wieder grössere Veranstaltungen zu übernehmen. Veranstaltungen auch, die dem Schweizer Sport eine Zielsetzung geben, die bei den Athleten einen Motivationsschub auslösen und die Funktionäre herausfordern. Kurzum Anlässe, die dem Schweizer Sport in der Gesellschaft jenen Stellenwert zurückgeben, den er nötig, in jüngster Zeit aber verloren hat.» (Bundesrat Adolf Ogi 1993.)

Die im Nationalrat von Werner Vetterli, dem ehemaligen Modernen Fünfkämpfer, im Oktober dieses Jahres eingereichte

Motion zur Förderung des Seniorensportes wurde in der ESK mit viel Goodwill aufgenommen. Der Begründung kann entnommen werden, dass täglich in der Schweiz rund 70 Millionen Franken für die Wiederherstellung der Gesundheit aufgewendet werden, grösstenteils für das sogenannte 3. Alter. Eine kanadische Studie hat ergeben, dass mit Sport und gesunder Lebensweise die altersbedingten Gebrechen und damit die Pflegebedürftigkeit um 9 Jahre hinausgeschoben werden. In der Schweiz treiben bereits 500 000 Senioren Sport. Ihr Motto lautet: Gesünder älter werden – Prävention statt Therapie! Der Motionär strebt an, die seinerzeit bestausgebildeten – und jetzt nicht mehr aktiven – J+S-Leiter/-innen für den Seniorensport zu reaktivieren. Der privatrechtliche Status des Seniorensportes soll nicht verändert werden. Dies hindert den Bund jedoch nicht, subsidiären Flankenschutz anzubieten. Die ESK und die ESSM sind aufgefordert, ein Konzept auszuarbeiten, welches die vorstehend erwähnte Reserve nutzt.

Mit Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Teilrevision der Maturitätsanerkennungsverordnung die von der ESK eingebrachten Anliegen, Sport als promotionswirksames Wahlfach aufzunehmen, auf fruchtbaren Boden gefallen ist. ■

Kursausschreibung

Sporttherapie bei chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen

Zielgruppe:

Turn-, Sport-, Schwimm- und Gymnastiklehrer/-innen sowie Studentinnen und Studenten aus diesen Ausbildungsbereichen.

Referenten:

- Pneumologen
- Atemphysiotherapeuten und Sporttherapeuten

Datum:

18. + 19. März 1995.

Leitung:

DAS BAND – Selbsthilfe der Asthmatiker, Beate Schneider-Mörsch, Diplomsporthelehrerin und Leiterin der Abteilung Weiterbildung.

Ort:

Eidgenössisches Sportschule Magglingen.

Kosten:

Fr. 160.-; Fr. 120.- für Studentinnen und Studenten; inkl. Unterkunft, Verpflegung und Kursmappe, exkl. Fahrspesen.

Informationen/Anmeldung:

DAS BAND
Selbsthilfe der Asthmatiker
Abteilung Weiterbildung
Gryphenhübelweg 40, 3000 Bern 6
Tel. 031 352 98 19

Dieser Lehrgang wird im Rahmen des Komplementärstudiums «Sport im Sonder- und Sozialpädagogischen Bereich» durch die Sportfakultäten der ETH Zürich, der Eidg. Sportschule Magglingen sowie der Universitäten Bern und Basel anerkannt. ■





Schwimmen als Breitensport

Nationale Förderungskampagne 1994

Oliver Staubli, IVSCH
Foto: Daniel Käsermann

Der IVSCH zieht Bilanz über seine Schwimmförderungskampagne 1994, die er mit einer Krankenkasse als Sponsor durchführte.

Gibt es für einen Sportverband ein höheres Ziel, als einen Beitrag zur Volksgesundheit zu leisten? Seit seiner Gründung vor 54 Jahren ist es dem Interverband für Schwimmen IVSCH – der Dachorganisation aller am Schwimmsport interessierten Verbände und Institutionen der Schweiz – zusammen mit seinen Mitgliedern ein Hauptanliegen, den Breitensport Schwimmen mit all seinen vielfältigen Formen zu fördern. Die nationale Schwimmförderungskampagne 1994, die genau dieses Ziel verfolgt, ist deshalb in der Geschichte des IVSCH ein absoluter Höhepunkt.

Mit der Krankenkasse CSS, welche ein spezielles Präventionsprogramm ver-

folgt, beteiligte sich der optimale Partner für das thematisch gegliederte Aktionsjahr. Halten wir kurz Rückblick auf die sechs Schwerpunkte:

Der Startschuss erfolgte im Januar an der FESPO in Zürich mit der symbolischen ersten Etappe des «Schwimmen in Etappen». Mit dieser Aktion sollen gesundheitsbewusste Schweizerinnen und Schweizer zu regelmässigem Schwimmen animiert werden. Wer innerhalb eines Jahres eine bestimmte Schwimmdistanz zurücklegt oder eine bestimmte Schwimmzeit nachweisen kann, erhält eine entsprechende Auszeichnung.

Im März lautete das Thema «Schwimmen lernen». Schauplatz war eine eigens

aufgebaute Schwimmlandschaft an der MUBA. Im Mai machte die Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG in einer Pressekampagne zum Thema «Wassersicherheit» auf Gefahren und Risiken des Schwimmens aufmerksam und zeigte, wie leicht diese Nachteile beeinflusst und ausgeschaltet werden können.

Dass Schwimmen ein gesundheitsfördernder Spass ist, demonstrierten im Juli SUSV-Tauchschulen in verschiedenen Berner Bädern anhand von Schnuppertauchmöglichkeiten für alle. Im August machte eine Spezialausgabe der Luzerner See-Überquerung auf die rund 40 öffentlichen See- und Flussschwimmen der Schweiz aufmerksam. Den Abschluss der nationalen Schwimmförderungskampagne 1994 bildete eine Veranstaltung in den Bädern von Saillon (VS) zum Thema «Schwimmen als Prävention, Therapie und Rehabilitation». Sie dokumentierte noch einmal, was der IVSCH mit seinen Mitgliedern und die CSS während des ganzen Jahres propagierten:

Schwimmen macht Spass und ist die gesündeste Art, sich zu bewegen.

Die nationale Schwimmförderungskampagne 1994 in Zahlen

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnten folgende Zahlen ausgewertet werden:

- 300 Personen machten am Wettbewerb «Schwimmen in Etappen» mit und schwammen dadurch rund 10 000 km oder 5094 Stunden. Die Kilometerzahl entspricht dabei in etwa der Distanz von Zürich nach Los Angeles.
- Im Rahmen des Wettbewerbes an der FESPC[®] und FERIEN-Messe beteiligten sich 2500 Personen an einer Umfrage zum Thema Schwimmverhalten.
- 13 610 Personen machten 1994 an den im Schwimmkalender publizierten See- und Fluss-Schwimmen mit und Schwammen dabei 24 811 Kilometer weit.
- 60 Personen benützten im Juli in verschiedenen Berner Bädern die Gelegenheit im Schnorcheln und Gerätetauchen unter fachkundiger Leitung zu schnuppern.
- 2500 Personen wollten im Rahmen eines September-Wochenendes zum Thema Schwimmen als Prävention, Therapie und Rehabilitation im französisch-sprachigen Saillon verschiedene Angebote wie Wassergymnastik, Sophrologie und Wasser-Shiatsu an sich selber ausprobieren und kennenlernen.
- Zusammengezählt mit den im Schwimmkalender 1994 publizierten Anlässen und dem Schwimmen in

Etappen schwammen im Rahmen des Aktionsjahres 13 910 Personen 34 811 Kilometer weit.

Wettbewerbspreis Schwimmen in Etappen

Ein polysportives Wochenende für die ganze Familie – so lautet der Wettbewerbspreis 1994 des «Schwimmen in Etappen». In Biel und an der Sportschule Magglingen können die Gewinner dabei zusammen mit dem Rest ihrer Familie verschiedene Sportarten wie Surfen, Segeln, Gerätetauchen u.v.m. kennenlernen. Geplant ist auch ein gemütlicher Abend mit viel Spiel und Plausch sowie die Teilnahme am Schweizerischen Behindertensporttag.

Die Ziehung findet im Januar statt. Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt.

Zusammenarbeit IVSCH/CSS – wie weiter?

Mit der Veranstaltung von Saillon ist die nationale Schwimmförderungskampagne 1994 zu Ende gegangen. Vorgeesehen ist noch ein Pressecommuniqué, das in der letzten Dezemberwoche dieses Jahres an sämtliche Medien der Schweiz versandt wird. Ein Auftritt zu-

sammen mit der CSS an Messen findet nicht mehr statt.

An einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Präsidenten des IVSCH und der Krankenkasse CSS wurde jedoch die längerfristige Unterstützung des Schwimmen in Etappen zugesichert. Darüber hinaus werden ergänzende Sponsoringmöglichkeiten überprüft. ■



Zürcherstrasse 69
8620 Wetzikon

Badmintoncenter
Wetzikon

Wir suchen

Badmintontrainer/-in
und
Aerobictrainer/-in

für Tages- und Abendeinsätze je nach Nachfrage.

Wir erwarten:

- gute(n) Animator/-in
- Fachkenntnisse, Ausbildung
- unternehmerisches Denken
- Loyalität und Ehrlichkeit
- Organisationstalent

Wir bieten:

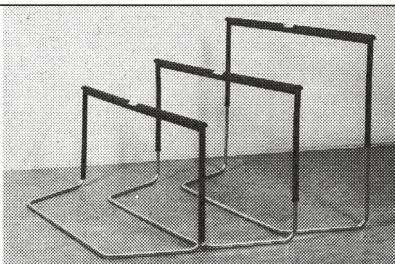
- gute Entlohnung
- gutes Betriebsklima
- moderne, neue Anlage
- diverse Vergünstigungen

Interessiert? Dann rufen sie unsere Frau Steiner an. **01/932 11 22**

Übungshürden

bringen noch mehr Abwechslung in Ihre Turnstunden

- Förderung der Sprungkraft
- Konditionstraining
- Lauf- und Rhythmusschulung ohne Angst vor Verletzungen



R. Bachmann
Im Lussi, 8536 Hüttwilen
054 747 14 63

Verlangen Sie unseren Prospekt

50. Aargauer Mannschafts-OL

Samstag, 25. März 1995
Windisch

Kantonales Amt für Sport
5001 Aarau, 064 21 21 00



T-Shirts
Sweat-Shirts
Jogging



Kleber
Gläser.

Mit Ihrem
Aufdruck!

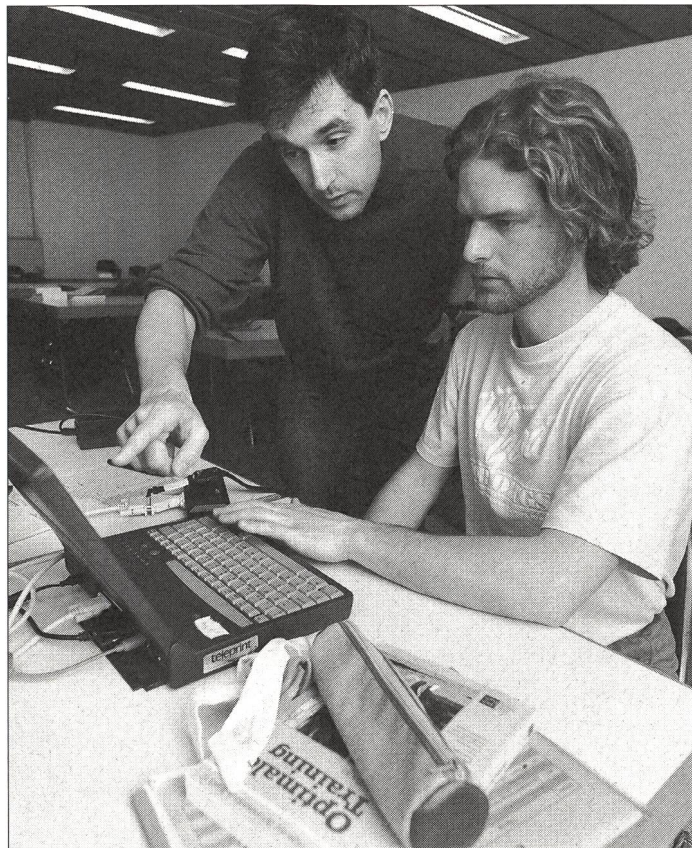
Verlangen Sie unseren Katalog.

aries
IHRE SIEBDRUCKER

CH-8201 SCHAFFHAUSEN
EBNATSTRASSE 65
TELEFON 053 - 24 80 11
FAX 053 - 25 96 78

Informatik und Sport

Schweiz. Software-Programme (Top Ten 94)
für Vereine, Schulen und Freizeitorganisationen



Sportadministration

MacAvis *die universelle Schulverwaltung*
Inhalte: Schulorganisation, Adress-, Klassen-,
Notenverwaltung
System: MAC und MS WINDOWS
Preis: Vollversion Fr. 1450.-
Bezug: Letec, Stationsstr. 53
8603 Schwerzenbach, Tel. 01 946 10 70

Spoadmi *die Grundverwaltung*
Inhalte: Klassen-, Teilnehmer-, Notenverwaltung
System: MAC/FileMaker Pro
Preis: Vollversion Fr. 120.-
Bezug: F. Kolb, Oststr. 25, 8400 Winterthur
Tel. 052 242 74 66

Lektions-/Trainingsvorbereitung

FISPI 2001 *die umfassende Unterrichtsvorbereitung*
Inhalte: – Stoffsammlung für die Grund-/Spezial-
ausbildung in der Halle, im Freien und
im Wasser
– Unbeschränkte Abänderungs-/Erweite-
rungsoptionen und Zusammenstellung
von Lektionen, Trainingsprogrammen
und Lehrunterlagen
– Programmanleitung und kompl. Inhalt
in Buchform
System: MAC und MS WINDOWS und
FileMaker Pro
Preis: Demoversion Fr. 20.-
Vollversion Fr. 270.-
Bezug: B. Odermatt, Stanserstr. 3, 6374 Buochs
Tel. 041 64 40 22

SpoHo *die Grundlagen zur Sporttheorie*
Inhalt: Das Ausdauertraining
System: MS WINDOWS
Preis: Vollversion Fr. 25.-
Theoriebuch auf Diskette Fr. 45.-
Bezug: Rolf Hofmann, Blattenstr. 14
8603 Schwerzenbach

Veranstaltungen

TOM *für alle Spielturniere*
Inhalte: Gruppeneinteilung, Spielpläne, Rang-
listen
System: MS DOS, ab 3.1
Preis: Demoversion Fr. 30.-
Vollversion Fr. 350.-
Bezug: Westermann-Software, Im Oberdorf
8777 Diesbach, Tel. 058 84 10 79

ORANG 2/Nat *für den OL*
Inhalte: Läuferfassung, Start-, Zwischen-,
Gesamtranglisten
System: MS DOS, ab 3.1
Preis: Vollversion Fr. 100.- bzw. Fr. 200.-
Bezug: Robert Widler, Grabenweg 35
8884 Weisslingen, Tel. 052 34 23 58

Visualisation und Erfolgskontrolle

Polar-Interface *inkl. Software*
Inhalte: Trainingsunterstützung durch
Herzfrequenzmessung und Ausdruck
System: MS WINDOWS und MS DOS und MAC
Preis: Vollversion inkl. Interface Fr. 798.-
Demoversion MS DOS gratis
Bezug: Sportfachhandel
Kontaktadresse: LMT-POLAR, Kanalstr. 15
8152 Glattbrugg, Tel. 01 810 71 17

HRCT-Conconi-/Probst-Intervalltest

Inhalte: Test- und Trainingsauswertung von
Herzfrequenzmessungen von Gruppen
(Ergänzung zu POLAR-Software)
System: MS WINDOWS ab 3.1 MS DOS ab 3.0
Preis: Vollversion inkl. Handbuch Fr. 598.-
Bezug: Sportfachhandel
Kontaktadresse: LMT-POLAR, Kanalstrasse 15
8152 Glattbrugg, Tel. 01 810 71 17

SportCheck 2000 *die multifunktionale Auswertung*
Inhalte: Sportumfrage, Kl./Einzelkarten,
integrierte und eigene Tests
mit Resultat-/Grafikdiagrammen,
Ranglisten, Wertungstabellen,
Kl./Schüler/-innen-Beurteilungen
mit Pt., Noten, Einsatz/Verhalten und
Anwesenheiten
System: MS WINDOWS, ab 3.1
Preis: Demoversion Fr. 20.-
Vollversion Fr. 750.-
Bezug: B. Dümmler, Zumikerstr. 10
8700 Küsnacht, Tel. 01 911 02 18

SPORT.EXE *die breitangelegte Auswertung*
Inhalte: Startlisten, Disziplinen-, Einzel-, Klassen-
ranglisten
System: MS DOS, ab 3.1
Preis: Demoversion Fr. 30.-
Vollversion Fr. 290.-
Bezug: M. Lutz, Holtergraben, 5777 Gränichen
Tel. 064 31 59 15 ■